DIE GRÜNEN
Pressedienst

Nr. 50/86
Datum: 29.4. 1986

Tschernobyl ist überall -- für den sofortigen Stopp aller Atomanlagen

Der Pressesprecher des Bundesvorstands der GRÜNEN, Michael Schroeren, teilt mit:

DIE GRÜNEN haben mit großer Bestürzung von dem schweren Reaktorunfall im sowjetischen AKW Tschernobyl erfahren. Bundesvorstandsmitglied Eva QUISTORP erklärte in Bonn: " DIE GRÜNEN haben immer zu denen gehört, die eindringlich und verzweifelt vor den unermeßlichen Gefahren der Atomenergienutzung und vor einem GAU gewarnt haben. Wir wünschten, wir hätten niemals Recht behalten. Unser Mitgefühl gilt in dieser Stunde den zahlreichen Opfern dieser Katastrophe, die durch radioaktive Strahlung entweder unmittelbar ihr Leben verloren haben oder später erkennbare schwere gesundheitliche Schäden davongetragen haben."

Frau Quistorp forderte die Regierung der Sowjetunion auf, die Öffentlichkeit unverzüglich über das ganze Ausmaß und die Ursachen des Reaktorunfalls aufzuklären. Auch die Bundesregierung müsse ungeschminkt Auskunft darüber geben, inwieweit die Bevölkerung der Bundesrepublik durch den Unfall in Mitleidenschaft gezogen worden ist.

Frau Quistorp äußerte die Überzeugung, daß diese Katastrophe auch Konsequenzen für die Atomwirtschaft in der Bundesrepublik haben müsse. "Nach Tschernobyl können auch die bundesdeutschen Atomkraftwerke nicht weiterlaufen, als sei nichts geschehen und als könne bei uns nichts geschehen." Frau Quistorp bezeichnete in diesem Zusammenhang die Äußerung Minister Riesenhubers als zynisch, die Atomkraftwerke in der Bundesrepublik seien absolut sicher. "Herr Riesenhuber ist mitverantwortlich für den Betrieb der gefährlichen AKW's Stade, Ohu, Brunsbüttel, Philippsburg und Würgassen, in denen es in unregelmäßigen Abständen immer wieder zu Störfällen und Abschaltungen kommt. Die einzig verantwortungsvolle Konsequenz aus dem Unfall in Tschernobyl kann nur die Stillegung aller Atomkraftwerke auch bei uns sein."

Frau Quistorp rief die Anti-Atom-Initiativen zu vielfältigen Aktionen des Protests und der Aufklärung auf: "Tschernobyl ist überall!"

* * *

Herausgeber: DIE GRÜNEN, Bundesvorstand, Colmantstr. 36, Postfach 1422, 5300 Bonn 1, Tel. (0228) 692021, Telex 886330 grbv d
Verantwortlicher Redakteur: Michael Schroeren, Pressereferent der GRÜNEN